**Zeitschrift:** Tec21
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
**Band:** 130 (2004)
**Heft:** 51-52: Rückblicke, Ausblicke

## Vereinsnachrichten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Statutenänderungen, Budget 05 und Wahlen

**Die mit 43 Delegierten und fünf Ehrenmitgliedern des SIA gut besuchte zweite Delegiertenversammlung des Jahres fand im Jazzclub Moods in Zürich statt. Budget, Ergänzungen und Anpassungen der Statuten sowie Wahlen waren auf der Traktandenliste. Zudem wurde über die Anwendung des Stundenaufwandmodells und die Bildungsstrategie des SIA eingehend berichtet.**

Daniel Kündig, Präsident des SIA, ging in seiner Standortbestimmung auf das kürzlich erfolgte Verdikt des Bundesrats ein. Dieser hatte an seiner Sitzung vom 24. November befunden, der Titelschutz für Architekten und Ingenieure sei überflüssig. Damit gesteht der Bundesrat diesen Berufsständen offenbar nicht dasselbe öffentliche Interesse zu, wie es bei Ärzten oder Rechtsanwälten selbstverständlich ist. Mit Blick darauf skizzierte Kündig die Geschichte der Stiftung der Schweizerischen Register für Ingenieure, Architekten und Techniker (REG). Die aktuelle Entwicklung weist nach Meinung des SIA in eine falsche Richtung.

### Budget SIA 2005

Das ausserordentliche Jahr 2003 mit den erfolgreichen Swisscodes findet wie erwartet keine Fortsetzung. Die Dividende der SIA-Haus AG dürfte im Blick auf die anstehende Sanierung des Hauses geringer ausfallen. Ebenso beeinflusst die nach wie vor ungünstige Entwicklung des Werbemarktes den Geschäftsgang der Verlags-AG und wird auch künftig Mittel binden. Das Budget des Vereins sieht denn auch für 2005 einen Verlust von rund 50000 Franken vor.
Die Mitgliederbeiträge werden trotzdem 2005 unverändert bleiben. Einzige Ausnahme sind die assoziierten Mitglieder, welche künftig 200 anstatt wie bisher 150 Franken zu bezahlen haben, denn sie erhalten weitgehend dieselben Leistungen wie Einzelmitglieder. Das Budget wurde einstimmig verabschiedet.

### Statuten SIA angepasst

Diverse Anpassungen in den Statuten des SIA präzisieren künftig die Begriffe in Bezug auf die horizontale Öffnung des Vereins. Dies betrifft die Möglichkeit zur Aufnahme aller Berufsleute aus den Bereichen Bau, Technik und Umwelt, welche ihre Ausbildung mit einem Diplom einer Universität oder einem Mastertitel einer Universität abgeschlossen haben oder ein vom SIA anerkanntes, gleichwertiges berufliches Niveau nachweisen können. Fachleute ausserhalb der genannten Bereiche, die in einem in den Statuten erwähnten beruflichen Umfeld tätig sind, werden über ein besonderes Verfahren aufgenommen. Dies betrifft beispielsweise Juristen oder Kunsthistoriker. Die Delegiertenversammlung verabschiedete diese Statutenänderungen einstimmig.
Künftig sollen sich die Firmenmitglieder durch die Verwendung des Labels SIA klarer von der Einzelmitgliedschaft unterscheiden können. Einzel- und Ehrenmitglied sind befugt, ihrer Berufsbezeichnung den als Marke geschützten Zusatz *SIA*, *Mitglied SIA* oder *SIA-Mitglied* anzufügen. Der SIA legt bei der Aufnahme beziehungsweise beim Wechsel der Berufsgruppe in der Urkunde fest, mit welcher Berufsbezeichnung das SIA-Label verwendet werden darf. Firmenmitglieder sind befugt, ihrem Firmennamen den als Marke geschützten Zusatz *SIA*, *Firmenmitglied SIA* oder *SIA-Firmenmitglied* anzufügen. Ebenso stimmten die Delegierten der neuen Formulierung über die Zuordnung der Mitglieder zu den Berufsgruppen zu, welche künftig entsprechend der Ausbildung oder beruflichen Betätigung erfolgt.

### Ausschreibung von Planerleistungen

Bei der Vergabe von offerierten Planerleistungen spielen die erwartete Qualität und Leistung eine bedeutende Rolle, nicht allein die Kosten. Die Ergebnisse öffentlicher Ausschreibungen sind nicht selten umstritten, Interventionen sind aber nicht immer einfach. Der SIA wird auf Beschluss der Delegiertenversammlung künftig über zwei neu zu gründende Fachvereine zur Vergabe von Architektur- resp. Ingenieurleistungen im Namen Betroffener intervenieren können. Diese den SIA-Firmenmitgliedern vorbehaltenen Fachvereine resp. die Anlauf- und Interventionsstellen werden zu Beginn des Jahres 2005 gegründet.

### Ordnung SIA 105

Für die Planerbranche als Ganzes ist es zweckmässig, den Bereich Landschaftsarchitektur im Normenwesen des SIA einzubinden. Aufbauend auf die Struktur der Leistungs- und Honorarordnungen und der Leistungsmodelle SIA erarbeitete eine Arbeitsgruppe des BSLA eine diesbezügliche Ordnung SIA 105. Die Zentralen Kommissionen für Ordnungen und für Normen haben Inhalte und Verfahren geprüft, die Vernehmlassung ist verfahrenskonform abgelaufen. Dennoch nahmen die Delegierten einen aus formalen Gründen gestellten Rückweisungsantrag an: Damit ist dieses Geschäft auf die Delegiertenversammlung 1/2005 verschoben.

### Neues Direktions- und neues Ehrenmitglied

Pierre Moia sieht sich künftig nicht mehr in der Lage, seine Verantwortung in der Direktion des SIA wahrzunehmen. Er ist in seiner Firma zeitlich sehr stark gebunden und tritt deshalb aus der Direktion SIA aus. Daniel Kündig verdankte im Namen der Direktion und des Vereins die fachlich hoch stehende und stets aufbauende Arbeit von Pierre Moia.
Attilio Panzeri, Präsident des SIA Sektion Ticino, stellte den in Lugano tätigen Ingenieur Daniele Stocker als Kandidaten für die Nachfolge in der Direktion vor. Daniele Stocker, Mitinhaber eines Ingenieurbüros, ist vor allem im Tiefbau tätig und wirkt nebenbei als Dozent an der Fachhochschule Lugano. Der Kandidat stellte sich anschliessend perfekt dreisprachig der Versammlung vor.
Hans Reinhard, Architekt und langjähriger und verdienter Präsident des Registers REG, wurde als Ehrenmitglied des SIA vorgeschlagen. Die Versammlung wählte beide mit Applaus (Artikel in Ausgabe 1-2/2005).

### Honorarkalkulation und Bildungspolitik des SIA

Die seit 2003 geltenden Leistungs- und Honorarordnungen des SIA erlauben die betriebs- und projektbezogene Kalkulation der Honorare. Nun zeigte sich, dass das damit verbundene Stundenaufwandmodell nicht in genügend breitem Mass angewendet wird. Eine Umfrage durch ein unabhängiges Institut soll die Gründe dafür ausleuchten. Im Verlaufe des ersten Halbjahres 2005 sollen die Resultate dieser Umfrage ausgewertet werden. Darauf abstellend lassen sich Massnahmen zur besseren Umsetzung ergreifen. Im Weiteren stellte Beat Jordi die Ergebnisse der Erhebung der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) über den Stundenaufwand vor (siehe auch Artikel über die Z-Werte 2005 in tec21 49-50/2004, Seite 34).
Andrea Deplazes, Architekt und Mitglied der Direktion, präsentierte der Versammlung das aktuelle Positionspapier zur Bildungspolitik des SIA. Dieses zeigt den klaren Willen des SIA, zu aktuellen Fragen und Problemen der Berufsbildung Stellung zu nehmen. Insbesondere setzt sich der SIA für eine Stärkung des dualen Bildungssystems (universitäre Ausbildung / Fachhochschule) ein und strebt weiterhin verbindliche Definitionen der Anforderungen zur Ausübung der Planerberufe an. Für die Bachelor- und Masterausbildung werden klare Anforderungen postuliert, genauso wie für die Transparenz bei den Titelbezeichnungen. Die Finanzierung von Bildung und Forschung erachtet der SIA als vorrangig. Zudem befürwortet der SIA das lebenslange Lernen und damit die Verpflichtung seiner Mitglieder zur stetigen Weiterbildung.
*Charles von Büren*, Kommunikation und Verlag SIA

**Titelschutz ein Anliegen des SIA**
Bereits 1917 bildete der SIA eine eigene Titelschutzkommission, um eine qualifizierende Berufsordnung für die technischen und baukünstlerischen Berufe zu schaffen. Nach einem erfolglosen parlamentarischen Vorstoss für eine gesetzliche Regelung der Berufsbezeichnungen zu Beginn der 1940er-Jahre kam es 1952 zum ersten schweizerischen Register für Ingenieure, Architekten und Techniker unter der Bezeichnung RIAT. Dieses war durch die Verbände SIA, BSA, STV und usic getragen. Innert 15 Jahren liessen sich 18000 Fachleute eintragen, ein imponierender Aufschwung. Und bereits 1961 bezeichnete Bundesrat Hans Schaffner – ganz im Gegensatz zur heutigen vermeintlichen Liberalisierung – ein Gesetz für die Berufe *Architekt* und *Ingenieur* als dringend. 1966 entstand aus dem bisherigen RIAT das REG, die Stiftung der Schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker. Dem Stiftungsrat gehörten fortan Vertreter des Bundes, der Kantone und der Schulen an. Damit wurde das öffentliche Interesse an der ordnenden Tätigkeit des REG bestätigt.
*Daniel Kündig*, Präsident SIA

**Kurse: Neuer Lohnausweis**
Ab 2006 ist in der ganzen Schweiz ein einheitlicher Lohnausweis vorgeschrieben, der schon 2005 freiwillig angewendet werden kann. Der Einführungskurs vermittelt Inhabern von Planungsbüros und Mitarbeitern der Lohnbuchhaltung einen Überblick über die Neuerungen und die Stolpersteine des neuen Formulars, wie der administrative Aufwand in Grenzen gehalten werden kann, wie in Lohn- und Mitarbeitergesprächen richtig informiert wird und wie sich der neue Lohnausweis auswirken wird.

Referent: Peter Kündig, Treuhänder, Rüschlikon

| | | | |
|---|---|---|---|
| LA01-05 | 12. Januar 05 | 17.00–19.30 | Zürich |
| LA02-05 | 13. Januar 05 | 17.00–19.30 | Bern |
| LA03-05 | 17. Januar 05 | 17.00–19.30 | Basel |

| | | |
|---|---|---|
| Kosten: | SIA-Mitglieder | Fr. 90.– |
| | Nichtmitglieder | Fr. 110.– |

Auskünfte und Anmeldung bei sia form, Kursadministration, Selnaustr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 044 283 15 58, Fax: 044 283 15 16, E-Mail: form@sia.ch